



## Johnsbach neu: Besucherbereich „Hellichter Stein“ – Weidendom

## EINLADUNG „FEIERN SIE MIT UNS!“



Der Nationalpark Gesäuse ist ein Europaschutzgebiet, ein Teil des europäischen NATURA 2000-Netzwerkes. Es ist dazu erklärt worden, weil es einige der europaweit am meisten gefährdeten Arten und Lebensräume birgt. Alle 25 Staaten der EU arbeiten über das NATURA 2000-Verbundsystem zusammen, um Europas Reichtum an Tieren, Pflanzen und Landschaften zu bewahren.



LIFE-Natur-Projekte sind Management-Programme für NATURA 2000-Schutzgebiete. LIFE kofinanziert seit 1992 Umweltinitiativen innerhalb der Europäischen Union und einiger Drittländer zwischen dem Mittelmeer und der Nordsee. Die Nationalpark Gesäuse GmbH führt von 2005 bis 2010 das LIFE-Partnerprojekt „Management von Wald und Wildfluss im Gesäuse“ durch.

**Nähere Informationen:** Infobüro Nationalpark Gesäuse  
A-8911 Admont, Hauptstraße 35, Tel: **+43 (0)3613/211 60-20**  
**Öffnungszeiten:** Mai – Okt.: Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr  
Sa 10:00 – 16:00 Uhr  
Nov. – April: Mo – Fr 09:00 – 17:00 Uhr  
**info@nationalpark.co.at, www.nationalpark.co.at**

## NATIONALPARK-LIFE-ERLEBNISFEST AM JOHNSBACH

**Samstag, 19. Juli von 12:00 – 19:00 Uhr**  
**Sonntag, 20. Juli von 10:00 – 17:00 Uhr**



Eine Initiative des Landes Steiermark  
FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

## Nach 50 Jahren harter Verbauung wird der Johnsbach wieder zu einem lebendigen Wildbach – das will gefeiert werden!

Am 19. und 20. Juli 2008 laden der Nationalpark und die Wildbachverbauung gemeinsam zum Nationalpark – LIFE – Erlebnisfest am Johnsbach: Die Rückkehr zur Natur am Johnsbach hat eine lange Geschichte...



Das Johnsbach – Zwischenmäuertal beim Hellichten Stein und beim Breitschüttgraben im Jahr 1951 mit der damaligen Straße. Fotos: Archiv WLW



## VERWÜSTUNGEN IM JOHNSBACHTAL

Als Unwetter im Jahr 1949 durch das untere Johnsbachtal ziehen, ist die Ortschaft wochenlang von der Umwelt abgeschnitten. Das „Bild grauenerhafter Verwüstung“ vor Augen beschließt man, diesen Zuständen ein Ende zu setzen. Von 1953 bis 1963 wird die gesamte „Zwischenmäuerschlucht“ hart verbaut. Mit Erfolg: Der wilde Johnsbach bleibt von da an gezähmt in seinem Bett. Aber um den Preis seiner Identität als Wildbach und Lebensraum...

## UMDENKEN IM GESÄUSE

Fünzig Jahre später: Die Sicherungen sind zum Teil verfallen. Drahtschotterkörbe reißen auf, Uferstellen beginnen zu bröckeln, Bäume stürzen in den Bach. Zugleich beginnen die Aktien des Naturschutzes zu steigen, das Gesäuse wird NATURA 2000-Gebiet und Nationalpark. Daher überlegt die Wildbach- und Lawinverbauung, wie die notwendige Sanierung ökologisch korrekt ausgeführt werden könnte. Denn eines ist klar: Auch im Nationalpark muss die notwendige Infrastruktur gesichert bleiben.

Die Experten arbeiten ein Projekt aus, das einen neuen Denkansatz aufgreift und keine lückenlose Verbauung mehr braucht. Wenn man den Wildbach an bestimmten „Zwangspunkten“ an seinem Platz hält, so die Überlegung, dann kann er dazwischen seine Ufer und sein Bett naturgemäß gestalten. Das wird durch eine Reihe von breiten Grundswellen mit großen Kronsteinen ermöglicht, die im Endeffekt kaum mehr erkennbar sind. Ein gleichmäßiges Gefälle soll künftige Ausbaggerungen überflüssig machen und – besonders wichtig – die hohen glatten Abstürze der alten Verbauung ersetzen. Die Entfernung dieser Abstürze sind entscheidend wichtig für die Laichperiode und für die Jungfische!



Beispiel für die alte „technische“ Bauweise (links) und für das neue ökologische Konzept (rechts) einer Grundschwelle. Fotos: Harald Haseke und Ernst Kren



## LIFE MACHT'S MÖGLICH

Den entscheidenden Impuls zur Realisierung gibt das LIFE-Programm des Nationalparkes. Wildbachverbauung und Nationalpark schließen eine zukunftsweisende Partnerschaft und betreiben das Projekt „Zwischenmäuer“ seit 2003 gemeinsam. Seit 2006 wird der untere Johnsbach umgebaut, um ihn der Natur zurückzugeben und das Landschaftsbild aufzuwerten. Gleichzeitig werden von den Steiermärkischen Landesforsten die Fichtenforste aufgelichtet, damit wieder ein standortgerechter Mischwald entstehen kann. Wie das Ergebnis aussieht? Wir meinen: absolut herzeigbar. Urteilen Sie selbst! WEBCAM: <http://service.it-wms.com/gesaeuse>



Bauen für die Natur: Johnsbach 2008. Foto: Ernst Kren

„JOHNSBACH – ZWISCHENMÄUER“: EIN LIFE VORBILDPROJEKT!



MODERNES KONZEPT FÜR MEHR ÖKOLOGIE



## FESTABLAUF

- Ab 12:00 Uhr Weidendom: Einlass, Speis & Trank mit unseren Nationalpark-Partnerbetrieben
- 13:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle: „Die Tierwelt am neuen Johnsbach“ (Treffpunkt Weidendom); Lisbeth Zechner, Nationalpark Gesäuse
- 14:00 Uhr Mikrotheater – „Das Leben im Wassertropfen“
- 14:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle – „Einblick in Geologie & Hydrologie“ (Treffpunkt Weidendom); Harald Haseke, LIFE Gesamt-Koordination
- 15:00 Uhr **Feierliche Eröffnung durch die Ehrengäste**  
*Viktoria Hasler*, Lebensministerium  
*Engelbert Schmied*, Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Ennstal  
*Werner Franek*, Nationalparkdirektor  
Buchvorstellung: 3. Band der Nationalpark-Schriften über den Johnsbach
- 17:00 Uhr Mikrotheater – „Das Leben im Wassertropfen“
- 17:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle – „Technik & Hochwasserschutz“ (Treffpunkt Weidendom); Elisabeth Stocker, WLW - GBL Ennstal
- 19:00 Uhr Ende des ersten Festtages

## RAHMENPROGRAMM SAMSTAG, 19. JULI 2008

- 12:00 – 19:00 Uhr  
Kinderprogramm – Forschen und Basteln beim Weidendom
- 12:00 – 19:00 Uhr  
Infostelle und Kinderprogramm an der LIFE-Baustelle und am Besucherbereich „Hellichter Stein“
- 10:00 – 16:00 Uhr  
„Leben in Saus und Braus“ – Bootsfahrt durch den Nationalpark. Kosten: € 39,-  
Voraussetzung: Gute Schwimmkenntnisse! Anmeldung bis Freitag, 11. Juli 2008 bei der Naturpark Akademie Steiermark +43 (0) 676 966 8378)



## FESTABLAUF

- 10:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle: „Die Tierwelt am neuen Johnsbach“ (Treffpunkt Weidendom); Lisbeth Zechner, Nationalpark Gesäuse
- 10:00 Uhr Mikrotheater – „Das Leben im Wassertropfen“
- 11:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle – „Geschichte, Sagen, Archäologie“ (Treffpunkt Weidendom); Josef Hasitschka, Stiftsgymnasium Admont
- 11:00 Uhr Start der Rätselralley
- 12:00 Uhr Mikrotheater – „Das Leben im Wassertropfen“
- 12:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle – „Landschaft im Wandel“ (Treffpunkt Weidendom); Daniel Kreiner, Nationalpark Gesäuse
- 13:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle – „Waldmanagement & Waldökologie“ (Treffpunkt Weidendom); Andreas Holzinger, Steierm. Landesforste
- 14:00 Uhr Start des 1. Johnsbacher Entenrennens
- 15:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle – „Technik & Hochwasserschutz“ (Treffpunkt Weidendom); Elisabeth Stocker, WLW – GBL Ennstal
- 16:00 Uhr Mikrotheater – „Das Leben im Wassertropfen“
- 16:00 Uhr Führung zur LIFE-Baustelle – „Einblick in Geologie & Hydrologie“ (Treffpunkt Weidendom); Harald Haseke, LIFE Gesamt-Koordination
- 16:00 Uhr Bekanntgabe der Gewinner des Entenrennens, Preisverteilung
- 17:00 Uhr Offizielles Ende des LIFE-Erlebnisfestes

## RAHMENPROGRAMM SONNTAG, 20. JULI 2008

- 10:00 – 17:00 Uhr  
Kinderprogramm – Forschen und Basteln beim Weidendom
- 10:00 – 17:00 Uhr  
Infostelle und Kinderprogramm an der LIFE-Baustelle und am Besucherbereich „Hellichter Stein“
- 09:00 – 16:00 Uhr Landart Workshop.  
Kosten: € 35,-, Anmeldung bis Freitag, 18. Juli 2008 im Nationalpark Infobüro +43(0)3613 21160-20
- 10:00 & 13:00 Uhr  
Naturerlebnisfahrt auf der Enns.  
Kosten: Erwachsene € 45,- & Jugendliche von 10 – 14 Jahren € 35,-, Voraussetzung: Gute Schwimmkenntnisse! Anmeldung bis Freitag, 04. Juli 2008 im Nationalpark Infobüro +43(0)3613 21160-20

**SAMSTAG, 19. JULI 2008 VON 12:00 UHR BIS 19:00 UHR**



**SONNTAG, 20. JULI 2008 VON 10:00 UHR BIS 17:00 UHR**



## MUSIK UND KULINARIUM

Musikalische Umrahmung am Festgelände: Poldwirt-Trio und I-Trio featuring Thomas Brandl  
Kulinarium im Festzelt: Nationalpark-Partnerbetriebe

## LIFE-FÜHRUNGEN UND BESUCHERBEREICH

Die LIFE-Führungen verlaufen entlang des „Sagenweges“ durch bequem begehbare, flache Gelände zum „Hellichten Stein“. Die jeweils wechselnden Referenten bieten Schwerpunkte in verschiedenen Fachgebieten. Kinder unter 12 Jahren sollten aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung Erwachsener zum Besucherbereich gehen.

## AUSSTELLUNGEN UND PRÄSENTATIONEN

- *Nationalpark Gesäuse GmbH*: LIFE Projekt und Naturraum-Management des Nationalparks und der Stmk. Landesforste
- *Wildbach- und Lawinerverbauung - Ennstal*: Präsentation div. Projekte
- *FA 19 B und Baubezirksleitung Liezen*: Hochwasserschutz und ökologische Rückbauprojekte im Ennstal,
- *Universität für Bodenkultur Wien (Institut für Hydrobiologie)*: Enns-Leitlinie und Gewässer-Ökologie des Ennstales
- *Landesfischereiverband Steiermark*: Schau-Aquarien mit heimischen Fischen und Krebsen
- *Team der Nationalpark-Forschungswerkstatt*: Kinderprogramm im Weidendom

## MIKROTHEATER

Samstag und Sonntag mehrfach (siehe Programm). Selbst erbeutete, lebendige Wasserlebewesen werden vom Mikroskop auf die Leinwand gebracht und von fachkundigen Mitarbeitern des Nationalparks moderiert. Sehr spannend! Kosten: keine



## „ENNS-FISCHWOCHE“ VON SAMSTAG, 19. JULI BIS SONNTAG, 27. JULI 2008

Nicht weniger als 14 Fischarten und der Edelkrebs lebten einst in der Enns und den Seitenbächen. Heute sind es im wesentlichen nur mehr vier Hauptfischarten: Äsche, Bachforelle, Regenbogenforelle und Koppe. Genießen Sie bei unserer „1. Enns – Fischwoche“ Spezialitäten aus heimischen Gewässern und nehmen Sie interessante Informationen mit nach Hause!

*Gasthof „Bachbrücke“ +43 (0) 3611 50036 [www.bachbruecke.at](http://www.bachbruecke.at)*

*Reservierung erbeten!*

## Panorama-Sonderzug zum Nationalpark-LIFE-Erlebnisfest 19. und 20. Juli:

<b>Abfahrt in Selzthal um</b>	<b>11:20</b>	<b>Ankunft Bhf. Johnsbach</b>	<b>11:56</b>
<b>Rückfahrt vom Bhf. Johnsbach</b>	<b>17:37</b>	<b>Ankunft Selzthal</b>	<b>18:14</b>

Der Nationalpark Gesäuse kann als einziger Nationalpark Österreichs per Bahn durchquert werden! Die Elektrolok 1080.01 (Baujahr: 1924) bringt Sie mit gemächlichen 30 km/h an Ihr Ziel. Gönnen Sie sich dieses außergewöhnliche Erlebnis in Begleitung von Nationalpark Rangern und mit kulinarischen Schmankerln von Nationalpark-Partnerbetrieben. Preis: Einfache Fahrt, Ew € 3,-, Ki € 2,-, Keine Anmeldung erforderlich.



### Unser Anreisetipp von Wien mit dem Erlebniszug Ennstal

ab Wien Südbahnhof	07:12	an Johnsbach	11:31
ab Johnsbach	16:49	an Wien Südbahnhof	20:35

Buchungen und Informationen: [www.erlebnis-bahn-schiff.at](http://www.erlebnis-bahn-schiff.at)

### Unser Anreisetipp von Graz über Leoben

ab Graz Hauptbahnhof	08:35	an Selzthal	10:10
ab Selzthal (Panorama-Sonderzug)	11:20	an Johnsbach	11:56
ab Johnsbach (Panorama-Sonderzug)	17:37	an Selzthal	18:14
ab Selzthal über Leoben	18:38	an Graz Hauptbahnhof	20:34

## ANREISE AN BEIDEN TAGEN

*Aus ökologischen Gründen und aus Mangel an Parkplätzen beim Weidendom ersuchen wir Sie dringend, den Sonderzug, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften für die Anreise zu nutzen.*

## WEITERE ANREISEMÖGLICHKEITEN

*Im Rahmen der Verkehrsinitiative „Xeismobil“ fahren Rufbusse mehrmals täglich zum Festgelände.*

*WICHTIG: Anmeldung bis 60 min. vor Fahrtantritt unter +43 (0)3613/2406 oder +43 (0)3613/4170. [www.xeismobil.at](http://www.xeismobil.at)*

*Weiters verkehren neben den Sonderzügen auch regelmäßig Personenzüge der ÖBB zwischen Selzthal und Hieflau. [www.oebb.at](http://www.oebb.at)*



## NÄHERES ZUM PROGRAMM



## ANREISE MIT DEM PANORAMA-SONDERZUG

